



Jahrgang 15

Ausgabe 1/2007



<http://www.tirolerwohnmobilclub.at>

Clubmagazin



Foto: Walter Krismer

Frühling in Österrans



DER 1. TWC BEGRÜSST SEINE NEUEN MITGLIEDER:

POSCH KARL U. THERESIA
FA. GLÜCK-REISEMOBILE

INNSBRUCK 01.01.2007
SULZEMOOS 01.01.2007

ZUM JAHRESENDE AUS DEM CLUB AUSGETRETEN SIND:

HUBER JOHANN U. CHRISTINE	ANGERBERG
VALENTINI HELMUT U. ANNELIESE	VOLDERS
HUTTER PETER	VÖLS
HATZL HELMUT U. JELA	MILS
EPPENSTEINER FRANZ U. ANDREA	INNSBRUCK
INNERHOFER BRUNO U. AGNES	KIRCHBICHL
KRESTAN WOLFGANG U. HILDEGUND	VÖLS
SARG GÜNTHER U. ANNEMARIE	INNSBRUCK
MAYR THERESIA	BIRGITZ
MIMM HILDEGARD	KITZBÜHEL
FLEISCHMANN EDUARD U. HILDEGARD	INNSBRUCK
HAUPTSTOCK KLAUS	INNSBRUCK
ERBER KLAUS	PASSAU
SCHAFFERER LOTTE	INNSBRUCK

RUNDE GEBURTSTAGE



WIR GRATULIEREN

BLAAS ANNELIESE	ZUM 70-ER
TAFERNER ERNST	ZUM 65-ER
NARR EDITH	ZUM 65-ER
TREFFER GISELA	ZUM 65-ER
WINKLER MAX	ZUM 65-ER
RÜCKL BERND	ZUM 65-ER
WALLENTA MARIA	ZUM 60-ER
RETTENBACHER EDITH	ZUM 60-ER
OBERHAMMER CARMEN	ZUM 60-ER
FORSTINGER JOSEF	ZUM 60-ER
TSCHÖGELE LISA	ZUM 50-ER
SCHLIERENZAUER THERESIA	ZUM 50-ER

INHALT

1/2007

	SEITE
Neue Mitglieder im Club	2
Runde Geburtstage	2
Adventfeier	3
Bunte Seite	5
Fischerlatein	6
Insel Korsika	8-13
Recanati	15
Ancampen	17
Urlaubsgrüße	18
Abstellplätze	19
Mobiles Kochstudio	21
Gewerbliche Mitglieder	23

IMPRESSUM

Herausgeber:

1. TWC (1. Tiroler Wohnmobilclub)

Für den Inhalt verantwortlich:

Günther Rottenbacher, Obmann
6130 Schwaz, Swarovskistraße 13
Tel. + FAX ++43 (0)5242 72617
Email: guenther.rottenbacher@chello.at

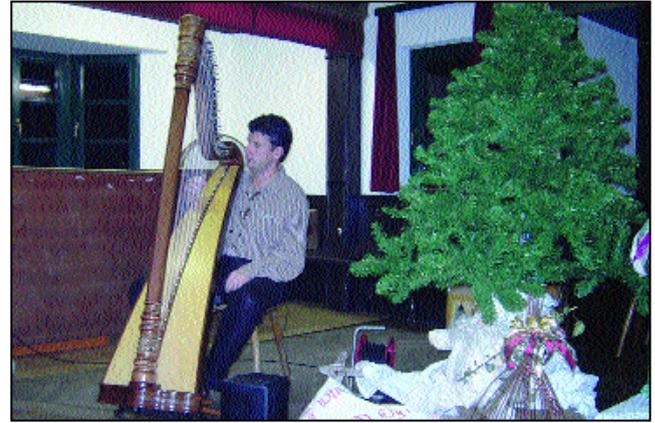
Redaktion:

Manfred List
6200 Jenbach, Zistererbichl 25
Tel. 05244/64457
E-mail: medien@tirolerwohnmobilclub.at

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Absam-Eichtat
Blz.36200, Kto. Nr. 116764
IBAN AT 41 3620 0000 00116764
BIC RZT IAT 22200

ADVENTFEIER AM 06.12.2006



Die traditionelle Adventfeier bildete wie immer den Jahresabschluss in unserem Vereinsjahr. Auch diesmal hatten sich wieder an die hundert Vereinsmitglieder eingefunden, um gemeinsam ein paar besinnliche Stunden zu verbringen. Fleißige Hände unserer Damen um Annemarie Klingenschmied hatten den Saal und die Tische wieder festlich dekoriert, auch Christian

hatte seine Bastlerqualitäten unter Beweis gestellt und so war der Rahmen für einen festlichen Abend bereits gegeben.

Unser Harfenspieler sorgte mit besinnlichen Weisen für eine vorweihnachtliche Stimmung. Der Höhepunkt des Abends war jedoch die Anklöpflergruppe der Achen-seer Sänger, die uns mit ihren Liedern so richtig auf Weihnachten

einstimmten.

Zum Abschluss wurden dann die Saal- und Tischdekorationen verkauft bzw. versteigert. Während dies in den vergangenen Jahren dazu diente, einen Teil der Kosten herein zu bekommen, wollten wir diesmal den Erlös einem guten Zweck zuführen und der Aktion "Licht ins Dunkel" zukommen lassen. Mehrere Stimmen waren

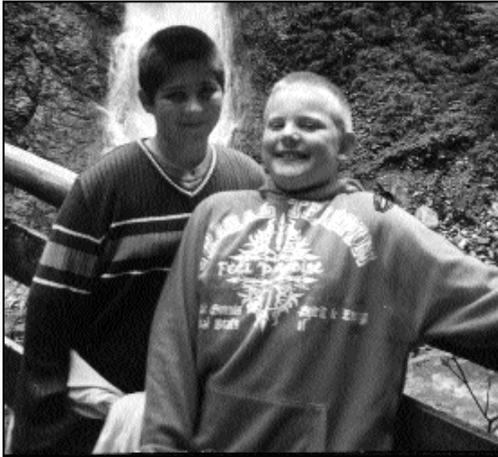
Ein Mitglied der UniCredit Group

**WER SAGT, DASS IHR TRAUMAUTO
EIN TRAUM BLEIBEN MUSS?**

Mit der BA-CA Leasing kommen Sie schnell, einfach und günstig zu Ihrem Wunschmodell. Machen Sie jetzt den kostenlosen LeasingCheck - in der Bank Austria Creditanstalt Filiale Schwaz. Tel. 050505/ 37450

BA-CA Leasing
UND PLÖTZLICH IST ES MÖGLICH.

jedoch dafür, eine bedürftige Tiroler Familie direkt zu unterstützen. Gerlinde streckte ihre Fühler aus und wurde im Unterland fün-



dig. Einer alleinerziehenden Mutter aus Wörgl mit zwei Kindern, davon ein behindertes, konnten wir als Weihnachtsüberraschung den Erlös aus unserer Versteigerung in Höhe von 400 € überreichen. Da wir diese Aktion im heurigen Jahr wiederholen möchten, werden wir uns bemühen im Laufe des Jahres wiederum eine bedürftige Familie oder Institution ausfindig zu machen, die wir unterstützen könnten. Christian hat sich spontan bereit erklärt seine künstlerischen Fähigkeiten in den Dienst der guten Sache zu

stellen und wieder mit einigen schönen Stücken zum Gelingen der Aktion beizutragen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, besonders bei Annemarie, Vroni, Irmgard und Christian für die Dekoration, sowie bei Toni, Manfred und Felix für die Hilfe bei der Organisation.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern bedanken, welche im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, die zahlreichen Veranstaltungen klaglos abzuwickeln.

GR

“RODELAUSFLUG AM 18.01.2007”



Unser heuriger Rodelausflug hatte leider mit Rodeln nicht viel zu tun. Der schneelose Winter machte uns einen dicken Strich durch unsere Rechnung. Da wir jedoch die Veranstaltung weder absagen noch verschieben wollten, (hätte auch nichts genützt) hatte Guido ein Alternativprogramm vorgeschlagen, welches dann auch zum Tragen kam. Wie ausgeschrieben fanden sich gegen 14 Uhr etwa 50 Clubmitglieder beim Gasthof Rieder ein. Das Wetter war durch starke Windböen "irgendwie unfreundlich" - nein, es war zwar bewölkt und mit 10 Grad relativ warm, leider aber kein Rodelwetter, so dass die Rodeln daheim blieben. Treffpunkt war der große

Parkplatz beim Gasthof. Von dort ging es meist zu Fuß zum Brennstüberl, wo uns der Wirt Anton Kirchner schon mit einem Schnapsl und Glühwein erwartete. Gegen 15 Uhr Abmarsch oder mit dem Auto (Guido stellte sich für "Geh-Müde" mit seinem Auto zur Verfügung). Um ca. 16 Uhr trafen wir beim Notburgamuseum in Eben ein. Die erste Gruppe mit Guido's Auto und ein paar Schnelle trat gleich die sehr informative und sehenswürdige Museumsführung an, die zweite Gruppe konnte sich vorher den interessanten Film ansehen. Gegen 17:30 Uhr ging es in kleinen Gruppen (oder Bus/PKW) talwärts. Wieder erwartete uns Wirt

Anton um etwa 18 Uhr beim Brennstüberl, wo er für uns Speck und Brot aufschnitt Danke!. Sein Sohn half beim Ausschanken (Flaschenbier) und Kassieren tatkräftig mit. Nach einer Stunde marschierten wir in die für uns reservierte Stube. Hier wurde nach dem im Freien genossenen "Aperitif" für uns serviert.

Toni hatte seine Spezial-Lautsprecher-Anlage mitgebracht und unterhielt uns prächtig.

Erst nach 20 Uhr abends machten sich die Ersten auf den Heimweg. Es war wirklich ein gelungener, wenn diesmal auch anderer, Rodeltag. Unser Dank an Guido und Toni.

WN

Verkauf - **Tausch** - **Vermietung** - **Mobile** - **Zubehör** - **Infos** - **Reiselektüre** - **Stellplätze** - **Campingplätze** - **Autofahren** - **Kaufgesuche** - **Verkauf** - **Tausch** - **Vermietung** - **Mobile** - **Zubehör** - **Infos** - **Reiselektüre** - **Stellplätze** - **Campingplätze** - **Autofahren** - **Kaufgesuche**



Die bunte Seite

Gasheizung oder Boiler funktioniert nicht:

Schon eine leichte Beschädigung des Endteiles des Seitenwand - Abgaskamins am Wohnmobil führt meist dazu, dass die Truma - Gasheizung und der Boiler nicht mehr funktionieren. Im Handel ist der Endteil des Kamins mit drei Schraubenlöchern für ältere Baujahre jedoch nicht mehr erhältlich. Der neue Endteil mit nur zwei Schraubenlöchern kann jedoch auch bei älteren Heizungen verwendet werden.

Auskünfte: Toni Walch, 05223 41509

Tanken mit Kreditkarten in Schweden:

Beim Tanken mit Kreditkarten genügt es in Schweden nicht mehr, wie sonst üblich, den Beleg mit der eigenen Unterschrift zu bestätigen. Es muss, so wie auch beim Tanken mit einer Bankomatkarte, ein Pin-Code eingetippt werden.

Nebellicht am Tag:

Nebellicht am Tag ist erlaubt in Norwegen, Schweden und Österreich. **Ausdrücklich verboten** ist es in Dänemark, Mazedonien, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn.

Kontaktadresse für "Die bunte Seite": **Walter Krismer, Tiglsweg 100, A 6073 Sistrans**
Tel.: 0512 / 37 79 46, E-Mail: w.krismer@aon.at

TYROLIT

TYROLIT SCHLEIFMITTELWERKE SWAROVSKI K.G.
Swarovskistraße 33, A-6130 Schwaz/Austria
Telefon +43/5242/806-0, Fax +43/5242/833 88
Internet: www.tyrolit.com



ALLES FISCHERLATEIN?



Im Sommer als wir aus Norwegen zurück waren bemerkte ich eine Schwellung rechts am Hals. Genau auf dem Muskel, den man zum Heben und Senken des Kopfes braucht und der von der Halsgrube seitlich schräg nach oben verläuft.

Nach drei Wochen ist es an der Zeit mit dem Arzt darüber zu reden. Das Resultat: eine Überweisung zum Ultraschall. Der Befund bringt kein Ergebnis aber wenigstens auch keine schlechte Nachricht. Zur genaueren Abklärung wird eine CT empfohlen!

Der Rat unserer Hausärztin, wir sollten unsere Herbstfahrt durch Österreich nicht streichen. "Die Schilddrüse gibt keinen Grund zur Besorgnis und nichts deutet auf etwas Akutes - fahren Sie ruhig! Den Rest klären wir im November, wenn Sie wieder da sind!"

Jetzt ist Mitte November, Arzttermine, Überweisungen und Befundübermittlungen brauchen eben ihr Zeit. Als Resultat übersetzte mir die Ärztin: "es ist alles in Ordnung, Sie haben bloß eine Arthrose an dem Gelenk zwischen Schlüsselbein und

Brustbein. Durch viel ungewöhnliche Bewegung hat sich das etwas entzündet und ist angeschwollen. Was haben's denn heuer im Sommer gemacht?"

Na, was werde ich wohl in Norwegen gemacht haben? Gefischt habe ich natürlich, so oft und soviel wie nur möglich war und ich freue mich schon wieder auf den nächsten Sommer, irgendwo da oben!

Und des ganze G'schichtl ist kein Fischerlatein !!

Christian



Neuaufgaben und Neuerscheinungen des WOMO®-Verlages Februar 2007

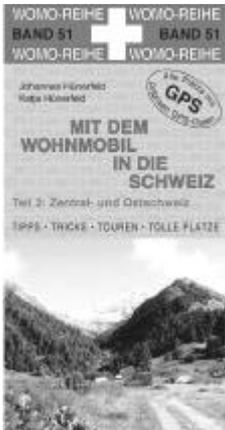


Neuaufgaben:

- Mit dem Wohnmobil in die Schweiz (Osten) GPS 18,40 € [A]**
- Mit dem Wohnmobil Loire-Tal/Paris GPS 18,40 € [A]**
- Mit dem Wohnmobil nach Südost-Spanien GPS 18,40 € [A]**

Einige unserer Neuerscheinungen:

- Allgemeines Wohnmobil Handbuch 20,45 € [A]**
- Mit dem Wohnmobil nach Griechenland GPS..... 18,40 € [A]**
- Mit dem Wohnmobil nach Sardinien GPS 18,40 € [A]**
- Mit dem Wohnmobil nach Norwegen (Süd) GPS 18,40 € [A]**
- Mit dem Wohnmobil nach Schweden (Süd) GPS 18,40 € [A]**
- Mit dem Wohnmobil nach Sizilien GPS..... 18,40 € [A]**
- Mit dem Wohnmobil nach Kroatien GPS..... 18,40 € [A]**
- Mit dem Wohnmobil nach Schottland GPS 18,40 € [A]**



Die WOMO-Reiseführer sind spezialisiert auf "Freie Übernachtungen". Dadurch kann man bis zu 500 € im Vergleich zu einem Campingplatzurlaub sparen. Sie haben einen Umfang von 240 Seiten, sind mit Farbfotos und Tourenkarten reich illustriert und führen zu allen Sehenswürdigkeiten und einer Vielzahl von Stellplätzen, Picknickplätzen und Badeplätzen (meist mit GPS-Koordinaten), an denen man meist kostenlos übernachten kann. **Die WOMO-Reiseführer gibt's in jeder österreichischen Buchhandlung oder im Internet unter: www.womo.de**

HYMER**Sulzbacher über 30 Jahre****Mondsee****Eferding/Linz (Zentrale)****Wien-Süd/Kottingbrunn**

A-5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 11a

A-4070 Eferding, Linzerstraße, Goldenberg 1

A-2542 Kottingbrunn, Feuerwehrstraße 1

0 62 32 / 54 79**0 72 72 / 25 42****0 22 52 / 76 3 99****HYMER Sulzbacher bietet Ihnen folgende Vorteile:**

- 1953 Firmengründung OPEL Sulzbacher mit Meister-Fachwerkstätte, langjährige Erfahrung
- 1975 Vertragspartner des Marktführers HYMER Reisemobile u. ERIBA Wohnwagen, Fachkompetenz
- Ständige Hausmessen in Eferding, Mondsee und Wien Süd
- Ausstellungs-Halle im ersten Stock und Erdgeschoß
- Besichtigen Sie wetterunabhängig ständig ca. 60 Wohnwagen und Reisemobile ohne Messerummel auch Samstag nachmittag sowie Sonn- und Feiertags Besichtigung ohne Verkaufspersonal
- Zubehörshops
- Meister-Fachwerkstätte mit 3 Hebebühnen, Montagegrube und Bremsen-Prüfstand
- Pickerl-Überprüfung
- Karosserie-Abteilung mit Anpreß-Vorrichtung für die Beblechung aller Reisemobil-Aufbauten
- Lackierbox für Reisemobile bis 7,5 Meter Länge
- Rundum-Service für Motor-, Fahrgestell- und Aufbaureparaturen jeder Art
- Zubehör-Einbauten wie z. B. Klimaanlage, automatische Sat-Antennen, Brennstoffzelle, Solaranlagen, Motorradträger und vieles mehr
- langjährige, ständig geschulte Mitarbeiter
- Wir betreuen alle Marken, auch wenn Sie ihr Fahrzeug woanders gekauft haben
- Internet-Homepage www.sulzbacher.at mit ständig wechselndem Angebot an Neu-, Gebrauch- und Vorführwagen mit Fotos von innen und außen mit **Europa-Bestpreis-Garantie**

Um den Campern im Westen Österreichs näher zu kommen, wurde im Jahr 1994 die Filiale Mondsee im Herzen des Salzkammerguts eröffnet. Im Innenbereich der 1.100 m² großen Ausstellungs-Halle präsentieren wir Ihnen gerne wetterunabhängig unser aktuelles Angebot an Neufahrzeugen. Außerdem finden Sie unsere Fachwerkstätte mit Hebebühne, sowie den Camping-Zubehör-Shop. Unser Sulzbacher-Team-Mondsee präsentiert Ihnen gerne unser große Auswahl an Gebrauch-Fahrzeugen im asphaltierten Außenbereich.

Familie Sulzbacher & Team freut sich auf Ihren Besuch in unseren drei Betrieben!

Ausfahrt Autobahn A1 **Mondsee** links halten, nach 500 Metern links ins Gewerbegebiet abbiegen. Danach folgen Sie bitte den gelb-grünen Hinweistafeln. (Foto unten Innenansicht Ausstellungshalle)



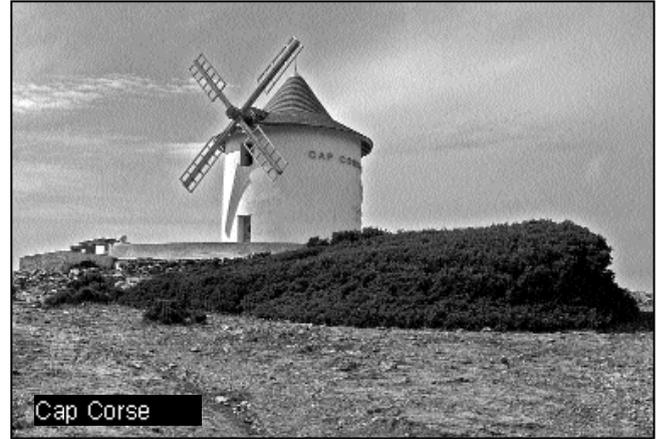
Eferding Über Knoten Voralpenkreuz (Wels) Richtung Passau, Ausfahrt Pichl bei Wels, von dort ca. 20 km bis Eferding. Beim Kreisverkehr (VW) rechts, beim nächsten Kreisverkehr rechts Richtung Linz 400 m.

www.sulzbacher.atinfo@sulzbacher.at



KORSIKA - INSEL DER SCHÖNHEIT

Reisebericht von Walter Krismer



Von der "Ile de Beaute", der "Insel der Schönheit", schwärmen die Franzosen, nur die Griechen wussten es zu ihrer Zeit noch besser. Sie nannten die unbekannte Schöne "Kalliste", schlicht "Die Schönste".

Korsika, das ist die Insel mit den wunderschönen, nicht enden wollenden Sandstränden, dem sauberen Wasser, der weitgehend unberührten Natur; Korsika, das ist die Insel mit den pittoresken Bergdörfern, einer seltsamen Sprache und einem bekannten Sohn, der als Napoleon Bonaparte die Welt eroberte und der während seines Exils auf der Insel Helena sagte: "Man verbinde mir die Augen und ich werde an den Wohlgerüchen der Blumen erkennen, dass ich auf meinem teuren Corsica bin". Korsika ist aber auch die Insel der Bomben und der Armut, die Insel der schroffen Gegensätze und des Freiheitskämpfers Pascale Paoli; Korsika, das ist auch die Insel der Banditen und Hirten, der Blutrache, der Totengesänge und der Waldbrände. Treffpunkt für unsere Reise war der Ort Ardenca ein paar Kilometer südlich von Livorno. Hohenauer Werner, Bruni, meine Frau Vroni und ich hatten bereits ein paar Tage Toskana hinter uns, Walch Sonja und Toni kamen von

einem Verwandtenbesuch aus dem Apennin. Auf einem Parkplatz in der Nähe des Fußballstadions verbrachten wir nach Kaffee und Kuchen den Abend und die Nacht.

11. September 2006

Früh am Morgen ging es zum Hafen von Livorno, da die Moby-Line nach Bastia bereits um 09.00 Uhr auslief. Im Hafen trafen wir noch die Clubfreunde Klingenschmid Annemarie und Karl. Sie machten einen 14-tägigen Badeurlaub in der Nähe von Aleria. Nach der 4-stündigen ruhigen Überfahrt fuhren wir sogleich in Richtung Cap-Corse. Die Besichtigung von Bastia plante ich für den letzten Urlaubstag, da wir die Fähre erst um 14.45 Uhr hatten. Erbalunga, einem kleinen Fischer-



dorf mit einer Wachturmuine direkt am Meer, galt unser erster Besuch auf der Insel. Auf der

Weiterfahrt machten wir noch einen Badestop in Marine de Sisco. Der Parkplatz war mit Verbotstafeln für Womos gut bestückt, was unseren Badefreunden jedoch nichts anhaben konnte. Von hier ging es weiter an die Nordspitze des Cap-Corse nach Barcaggio. Direkt an der Mündung eines kleinen Flusses ins Meer besteht hier die Möglichkeit für freies Stehen. Da es aber penetrant nach Schwefel (oder verfaultem Tang) roch, zogen wir es vor zum Nachbarort Tollare zu fahren. Wohnmobile sind hier offensichtlich willkommen. Neben einem kleinen Sportplatz direkt am Meer ist Platz genug für mehrere Mobile (N 43°00.428' E009°23.312'). Sogar ein Trinkwasserbrunnen ist vorhanden. Mit einem Glas Wein genossen wir den lauen Abend.

12. September 2006

Nach einer ruhigen Nacht (8 Mobile standen hier) machten Toni und ich einen ausgedehnten Film- und Fotospaziergang auf dem "Sentier des Douaniers" (Zöllnersteig) an der Küste. Nach Mittag fuhren wir nach Centuri-Port. Von Norden kommend ist die Zufahrt zum Ort nur einspurig mit Ausweichen. Bei relativ viel Gegenverkehr war es hier sehr, sehr eng.

Am südlichen Ortsrand gibt es einen Parkplatz, allerdings mit Womo-Verbot. 100 bis 200 m weiter südlich können jedoch auch Wohnmobile parken. Wir unternahmen einen Bummel durch das nette kleine Fischerdorf. Die südliche Auffahrt zur Hauptstraße ist problemlos. Einen Badestop machten wir in Plage Giottani. Für Womos ist hier ein Platz ein paar hundert Meter vom Meer entfernt vorgesehen. Da wir die Nacht nicht hier verbringen wollten fuhrten wir vor bis zum kleinen Hafen. Von der Hafentrampe führt eine Badeleiter ins klare Meer und eine Dusche ist auf der Mole ebenfalls vorhanden (N 42°51.958' E009°20.447'). Bei schönem Abendlicht erreichten wir Nonza. Vom Felsen über dem Ort, auf dem ein vierkiger Wachturm steht, genossen wir den tollen Blick hinunter zum schwarzen Strand und die Dächer von Nonza. Parkmöglichkeiten gibt es hier nur entlang der Hauptstraße vor und hinter Nonza. Die Nacht wollten wir auf einem kleinen Parkplatz am schwarzen Strand ein paar Km nördlich von Nonza verbringen. Dieser war jedoch mit einem 2m-Balken abgesperrt. Am Rande der abschüssigen Straße gelang es uns mit Hilfe von Unterlegkeilen einen passablen Schlafplatz einzurichten. Die Gendarmerie, die auf einer Kontrollfahrt vorbeikam, grüßte freundlich.

13. September 2006

Um 08.30 Uhr erfolgte wie üblich die Abfahrt. Patrimonio ist der bekannteste Weinort im Norden Korsikas und bot uns daher die



Gelegenheit bei einem Weinbauern unsere Weinvorräte aufzufüllen. Im Anschluss daran fuhrten wir nach St. Florent. Nachdem wir direkt am Hafen einen Parkplatz gefunden hatten, besichtigten wir das kleine Städtchen. An den schönen Sandstränden südlich von St. Florent gibt es keine Möglichkeiten mehr für freies Stehen. Aus diesem Grunde fuhrten wir auf den Campingplatz "Aqua Dolce". Der Nachmittag wurde mit faulenzten und baden verbracht.

14. September 2006

In der Nacht begann es sehr stark zu regnen, so dass sich der Platz in einen See verwandelt hatte. Von meinen Urlauben auf Korsika in den Jahren 1991 und 1993 wusste ich, dass sich im Norden Korsikas schlechtes Wetter viel länger hält als im Süden. Deshalb verließen wir den Platz und fuhrten bei starkem Nebel und Regen über Col de Teghime nach Bastia und von dort über Aleria in Richtung Solenzara. Hinter Aleria wurde das Unwetter immer heftiger. Das Wasser schoss von den Hängen über die Straße in Richtung Meer. Die Straße wurde teilweise bereits 30 bis 40 cm hoch überflutet, der Straßenverlauf war teilweise nicht mehr genau zu erkennen. Trotzdem wollte ich unbedingt noch bis Solenzara kommen, weil die Brücke über den Fluss Solenzara, der vom Col de Bavella kommt, eine Schwachstelle ist. Wir konnten Solenzara gerade noch erreichen, denn kurz nachher wurde die Brücke gesperrt. Polizei und Feuer-

wehr hatten alle Hände voll zu tun. Nachdem wir das schlimmste Unwetter an einer sicheren Stelle vorübergehen ließen, fuhrten wir weiter zu dem ein paar Km nördlich von Porto Vecchio gelegenen



Feriendorf St. Cypriano. Dort lachte bereits am späten Nachmittag die Sonne wieder vom Himmel und wir verbrachten unter Pinien direkt hinter dem Traumstrand eine ruhige, ungestörte Nacht mit ein paar Regengüssen.

15. September 2006

Um nicht besonders aufzufallen, stellten wir am Morgen unsere Mobile auf den öffentlichen Parkplatz des Feriendorfes in dem kaum noch Gäste waren und verbrachten den ganzen Tag mit faulenzten, baden, filmen und fotografieren. Auch die Nacht verbrachten wir ungestört auf diesem Platz (N 41°37.972' E009°20.692').

16. September 2006

Beim in der Nähe liegenden Weingut "Fior di Lecci" kauften wir wieder Wein und Trauben. Dies wurde notwendig, weil sich Werner den Wein über die neue Hose geschüttet hatte. Wir fuhrten anschließend nach Porto Vecchio zu einem Einkaufs- und Stadtbummel. Am Nachmittag fuhrten wir über Ospedale ins Gebirge und wanderten dort durch eine tolle Landschaft zum Wasserfall "Cascade de Piscia di Gallo". Während der Wanderung begann es zu regnen, da wir aber über

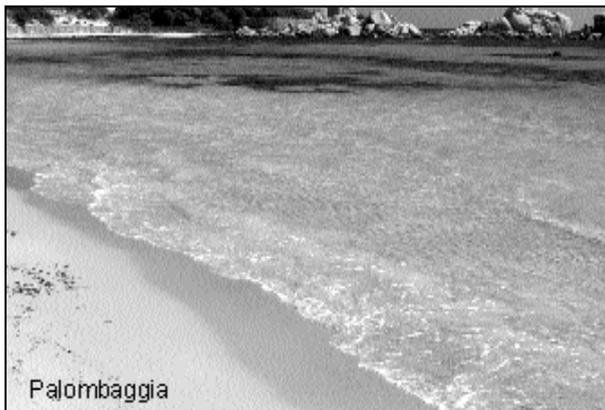
dem Meer den blauen Himmel sahen, fuhren wir zum Col de Bavella (1218m), der leider in starken Nebel gehüllt war und verbrachten dort auch eine kühle Nacht
(N41°47.742' E009°13.463').

17. September 2006

Leider war auch heute hier am Fuße der "Korsischen Dolomiten" alles in Nebel gehüllt und zeitweise regnete es sogar, das Thermometer zeigte 10°. So fiel unsere geplante Bergwanderung buchstäblich ins Wasser. Gegen Mittag fuhren wir dem Solenzarabach entlang wieder hinunter in Richtung Meer. Unterwegs testeten wir die wirklich schönen Badegumpen, die nach den starken Regenfällen zwar wieder sauber aber doch relativ kühl waren. Für die Nacht fuhren wir an die Travo-Mündung, wo genügend Platz für Mobile ist und sogar Picknicktische aus Stein stehen
(N 41°54.442' E009°24.501').

18. September 2006

Herrlich ausgeschlafen und bei nun wieder wolkenlosem Himmel fuhren wir über Porto Vecchio nach Süden. Die "Südseestrände" von Palombaggia sind heute unser Ziel. Trotz der späten Saison fanden wir auf dem riesigen Parkplatz unter Pinien gerade noch Platz. Die ersten zwei Sandbuchten hinter der Düne wurden leider durch den Bau von Strandbuden verhandelt. Doch dahinter sind die Strände einfach grandios. Das Wasser spielt in den Farben hellgrün bis türkis und dunkelblau
(N 41°33.582' E009°20.240').



Nach diesem schönen Badetag fuhren wir abends noch nach Bonifacio und dort gleich nach links hinauf in Richtung Leuchtturm. Ca. 200 m vor der Radarstation befindet sich auf den Kreidefelsen neben alten Ruinen ein wunderschöner, romantischer Übernachtungsplatz
(N 42°26.540' E008°51.260').

19. September 2006

Da wir auf unserem Superstellplatz zu weit von Bonifacio entfernt waren, fuhren wir auf den Campingplatz L'Araguina direkt vor dem Jachthafen. Der ganze Tag diente der Besichtigung der Altstadt, des sehenswerten Friedhofs und der Kreidefelsenküste.

20. September 2006

Unsere Fahrt ging am Morgen weiter nach Pianottoli-Caldarelo und von dort zum Strand "San Giovanni". Vor einem 2 m Balken fanden wir in Parkbuchten Platz für unsere Mobile (N41°27.734' E009°03.127'). Da wir hier unsere Mobile durch den dichten Buschgürtel vom Strand aus nicht unter Kontrolle hatten, schlug ich vor, eine Womowache einzuteilen, was von allen gerne akzeptiert wurde. Ein herrlicher Badetag in den kleinen von wunderbaren Steingebilden eingefassten Badebuchten erwartete uns. Weil in der ganzen Gegend durch viele Verbotsschilder (es gibt hier 2 Campingplätze) das freie Campieren verboten ist, fuhren wir zum kleinen Dorf Monacio d'Aullene, wo wir am Friedhofsparkplatz eine sehr friedliche, ungestörte Nacht verbrachten.

21. September 2006
Weil es so schön war, fuhren wir auf **a l l g e m e i n e n** Wunsch noch einmal zum Strand von San Giovanni. Nach einem weiteren wunderschönen Badetag fuhren wir am späten Nachmittag nach Sartene

und besichtigen die angeblich korsischste Stadt Korsikas. Gerade noch beim schönsten Abendlicht erreichten wir landeinwärts die genuesische Brücke "Spin a Cavallu". Toni sprach mir höchstes Lob für mein Timing aus. Nach-



dem die Sonne am Horizont verschwunden war, wurde es Zeit einen geeigneten Schlafplatz zu suchen. Ein im Womoführer (Womo-Verlag) angeführter Übernachtungsplatz am Bach Fiumicioli erwies sich als unannehmbar. Gott sei Dank wusste ich von meinen ersten Reisen nach Korsika in der Nähe des Bergdorfes Saint Lucie de Tallano bei einer Kapelle einen schönen Schlafplatz, den wir auch in der Dunkelheit noch anfahren konnten (N41°41.567' E009°04.224').

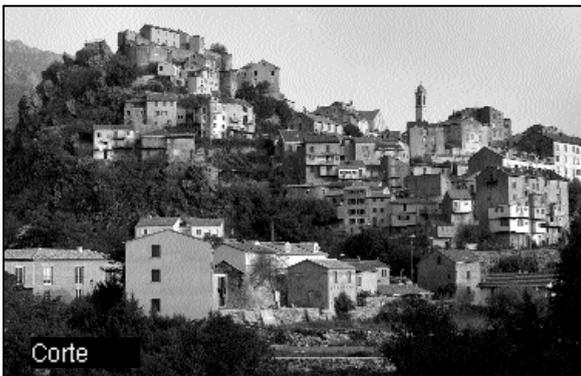
22. September 2006

Castellu di Cucuruzzu, eine "Torreaner-Festung" aus der Zeit 900-400 vor Chr. ist nicht mehr allzu fern. Vroni und ich haben sie früher bereits besichtigt und Bruni und Werner hatten heute keinen Bildungsdrang. Sonja und Toni düsteten jedoch dorthin. Wir besichtigten in der Zwischenzeit gemütlich das Bergdorf. Dabei stellten wir fest, dass der schöne Platz vor dem aufgelassenen Kloster gleich oberhalb des Dorfes auf dem Ortsplan als Parkplatz für Wohnmobile ausgewiesen ist. Sicher auch ein toller Übernachtungsplatz. Am Nachmittag fuhren wir alle gemeinsam zum Badeort Propriano. An der Mündung des Rizzanese-Flusses landeten wir an Stränden, die vom Feinsten

sind. Leider stehen hier im Abstand von 200 bis 300 m Schilder, auf denen das Campieren mit Wohnmobilen während der Nacht verboten wird. Ein Einheimischer wies uns darauf hin, dass in der Nacht kontrolliert wird und jedes Womo verjagt wird. Nach einem schönen Badenachmittag fahren wir daher noch ein paar Km weiter zum "Tour de Calanza". Direkt am Sandstrand liegt hier ein Fußballplatz mit großzügiger Parkmöglichkeit ohne Verbotsschild (N41°41.440' E008°53.180').

23. September 2006

Sehr gut ausgeschlafen düsten wir auf der N196 nach Ajaccio. Am Stadtbeginn bei den großen Supermärkten gibt es ausreichend Parkplätze. Einer ausgiebigen Stadtbesichtigung folgte eine Fahrt zum Cap la Porata. Hier soll es stimmungsvolle Sonnenuntergänge geben, doch mit den Mobilien hatten wir keine Chance, alle Plätze waren mit 2m Balken gesperrt. Wir beschlossen, diese unfreundliche Ecke zu verlassen, und fuhren durch schöne Berglandschaften in das Inselinnere nach Corte, der ehemaligen Hauptstadt Korsikas. Ich wusste, dass hoch oben bei der Zitadelle früher Platz für Wohnmobile war und das ist auch heute noch so. So verbrachten wir einen wunder-



schönen Abend und eine ruhige Nacht hoch über der Stadt. (N 41°18.490' E009°08.858').

24. September 2006

Heute ist Sonntag und wir konnten in Ruhe die Stadt besichtigen.

Nachher entsorgten wir in einer öffentlichen Toilette am Bahnhof unsere Toiletten.

Gegen 11.00 Uhr fuhren wir in das Restonica Tal. Beim Campingplatz war unsere Fahrt jedoch zu Ende, weil ab hier nur Fahrzeuge mit einer Breite bis zu 1,9 m fahren dürfen. Wir fanden schöne Abstellplätze im Wald am Restonica Bach, der für die schönen Badegruppen bekannt ist. Doch auch hier war die Wassertemperatur sehr niedrig und nur für mich zum Baden geeignet. Dennoch verbrachten wir noch einen schönen Nachmittag, wobei Toni und Werner fleißig arbeiteten, weil ich meinen Radträger an einem Baum verbogen hatte. Ich bin ihnen heute noch dafür dankbar. Gegen 17.00 Uhr fuhren wir nach Corte und von dort weiter durch das Golotal hinauf zum Stausee von Calacuccia. Dieser war jedoch im Herbst tief abgesenkt und schaute nicht schön aus. Am See fanden wir keinen geeigneten Übernachtungsplatz und errichteten daher unser Nachtlager neben einem Bauernhaus auf einer Waldlichtung, wo wir eine ruhige Nacht verbrachten.

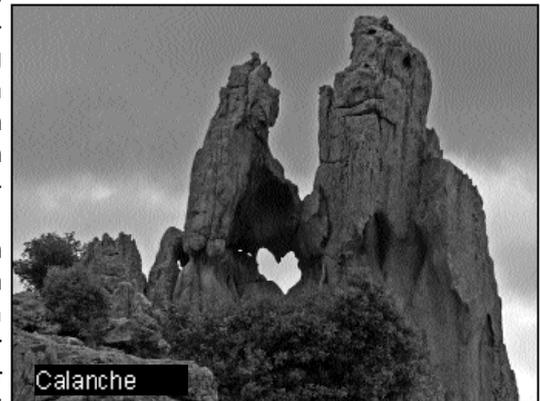
25. September 2006

In der Nacht hatte sich das Wetter verschlechtert und es war kühl und neblig. Wir fuhren hinauf zum Col Vergio (1477m) und auf einer engen kurvenreichen Straße entlang der Gorges de Spelunca hinunter nach Porto. Direkt am großen Parkplatz vor dem Strand standen 7 bis 8 Wohnmobile trotz der dort befindlichen Verbotstafeln. Wir gesellten uns dazu und stellten fest, dass die Gendarmerie die Wohnmobile keines Blickes würdigte. Nun war "Warten" angesagt, denn für die roten Felsen der Calanche bräuchten wir gutes Licht. Doch es reg-

nete sowohl am Nachmittag als auch in der Nacht immer wieder. (N 42°15.867' E008°41.573').

26. September 2006

Leider hatte sich das Wetter über Nacht kaum gebessert. Die Wolken hatten sich in den hohen Bergen rund um Porto verkrallt. Gegen Mittag wurde es etwas heller und Toni und ich waren nicht

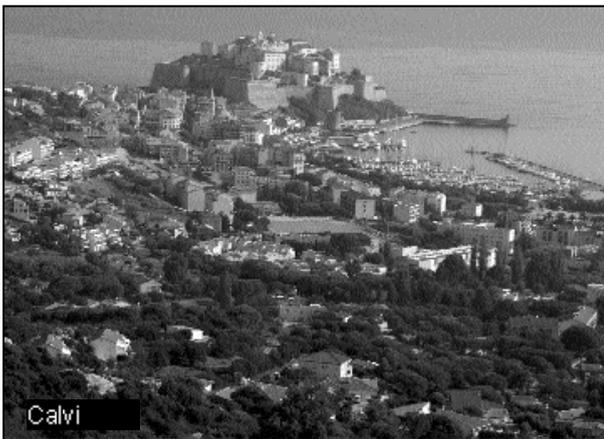


mehr zu halten. Die Film- und Fotoausbeute war jedoch eher dürftig. Ein Erlebnis ist es jedoch immer wieder, mit dem Wohnmobil auf der äußerst engen und kurvenreichen Straße durch die Calanche zu fahren. Der Genuss steigert sich beträchtlich, wenn ein 50-sitziger Autobus, von denen viele durch die Calanche kurven, entgegen kommt. Nur gut, dass Womos schöne, große Rückfahrspiegel haben. Am späten Nachmittag wurde uns das Warten zu lange und wir fuhren auf der weiterhin sehr engen und kurvenreichen Straße in Richtung Calvi. Der Regen hatte viele kleine und größere Steine auf die Fahrbahn geschwemmt, es waren so viele, dass man ihnen nicht ausweichen konnte. Plötzlich spürte ich ein Rattern in der Lenkung und als ich angehalten hatte, stellte ich fest, dass der rechte Vorderreifen platt war. Ein ca. 4 cm langer, spitzer Stein war durch die Lauffläche gedrungen und führte zum plötzlichen Entweichen der Luft. Aber wozu hat man gute Freunde? Ich packte das Pannendreieck aus, das Vroni dann aufstellte und als ich mich wieder meinem Womo zuwandte, knieten Toni und

Werner bereits neben meinem Vorderrad und der Schaden war gleich behoben. Vielen, Vielen Dank!! 50 Km vor Calvi brachen wir die Fahrt am Plage de Crovani ab. Der Plage de Crovani (von uns auch Kaffeebohnenstrand genannt) ist ein eigenartiger Strand. Er besteht aus lauter kleinen, braunvioletten Kieseln, wohl sortiert von Erbsen- bis Faustgröße. Beim Sammeln fiel uns auf, in wie vielen Varianten es braunviolett gibt: hell und dunkel, gestreift und marmoriert, gepunktet und gefleckt - kein Steinchen gleicht dem anderen.

27. September 2006

Durch ein Ständchen unserer Freunde wurden wir aus dem Mobil gelockt. "Happy birthday" klang es von draußen. Vroni hatte Geburtstag und wurde mit Blumen, Küssen und Sekt empfangen - einfach schön. Unsere Fahrt ging weiter zum Wallfahrtskirchlein Notre Dame de la Serra oberhalb von Calvi. Wir wurden durch einen herrlichen Tiefblick auf Calvi belohnt. Hier oben könnte man auch eine ruhige Nacht verbringen, was ich ursprünglich auch wollte, aber der Kaffeebohnenstrand kam dazwischen. Für den Besuch der wirklich schönen



Stadt Calvi bieten sich die großen Parkplätze direkt am Sandstrand östlich der Stadt an. Von hier waren wir in fünf Minuten im Zentrum. Auf keinen Fall sollte man den Besuch der Zitadelle auslassen, der Blick hinunter zum Hafen ist großartig.

Am Nachmittag ging's noch einmal 10 Km weiter ostwärts nach Lumio. An der Punta Caldano bei Lumio gibt es einen der schönsten Felsenstrände die ich kenne und wir genießen ein erfrischendes Bad (N 42°34.970' E008°47.995'). Wieder erfrischt fuhren wir noch durch ein paar Dörfer der Balagne. Unser Ziel war das wohl schönste Balagnedorf S. Antonino. Das autofreie Dörfchen lehnt sich an eine Felsspitze, auf die steile idyllische Gässchen führen. Am Fuße der Spitze unterhalb des Dorfes befindet sich ein großer eingefriedeter Platz rund um die Kirche. Wir bezahlten hier für 24 Stunden Aufenthalt in der Nachsaison 1 €! In einer Toilette kann gegen Gebühr auch entsorgt werden. Wir feierten den wirklich schönen Platz mit einer kleinen Abend-Party im Freien.

28. September 2006

Am Morgen unternahmen Toni und ich im Dorf noch einen Film- und Fotospaziergang. Nachher ging es weiter über die Dörfer Aregna - Pigna hinunter zur Küste nach L'Lile Rousse. Nach der Stadtbesichtigung sehnten wir uns wieder nach einem Bad im Meer. Wir fuhren nach Lozari, wo sich ein riesiger Parkplatz direkt am Meer befindet. 8 bis 10 Womos standen auch schon auf diesem Platz (N 42° 38.413' E009°00 .938'). Gegen 16.00 Uhr hatten wir wieder genug Sonne getankt und wir fuhren durch das Desert des Agriates nach St. Florent und von dort ins Nebbio. Unser Ziel, war die wunderschöne Kirche San Michele. Das pisanisch / romanische Bauwerk aus weißem Kalkstein und dunkelgrünen Serpentin - Quadern steht bei unserer Ankunft im letzten Sonnenlicht.

Bei meinen früheren Fahrten habe ich immer am kleinen Parkplatz bei der Kirche geschlafen (N 42°34.723' E009°19.806'). Werner hatte ein paar Km weiter jedoch auch ein schönes Plätzchen oberhalb einer genuesischen Brücke gefunden.

29. September 2006

Der Urlaub neigte sich dem Ende zu und wir wollten die letzte Nacht auf Korsika nicht allzu weit von Bastia entfernt verbringen. Steil und kurvenreich ging es auf super ausgebauten Straße hinunter zum Etang de Biguglia südlich von Bastia. Nach der Besichtigung der Kathedrale Santa Maria Assunta



"La Canonica", die ein typisches Beispiel für eine romanisch / pisanische Basilika darstellt, fuhren wir unseren letzten Badeplatz auf Korsika an. Unmittelbar neben der Feriensiedlung "U Pinu" fanden wir ein Plätzchen für unsere drei Mobile. Baden und Bocciaspiel war für den Rest des Tages angesagt. Eine Abschlussfeier im Freien musste wegen der unglaublichen Gelsenplage (wir standen auf einem schmalen Landstreifen zwischen Lagune und Meer) abrupt abgebrochen werden (N 42°33.507' E009°31.717').

30. September 2006

Heute wurde Bastia besichtigt. Bastia liegt der Toskana viel näher als dem französischen Festland und gilt als die italienischste Stadt Korsikas. Besonders schön ist der runde alte Hafen. Die alten bröckelnden Fassaden werden von der barocken Kathedrale Saint-Jean-

Baptiste überraagt. Um 14.45 Uhr verließ unsere Fähre "Wonde" von

ten 13 Jahren nur wenig verändert. Besonders positiv ist, dass



Ajaccio Napoleondenkmal

Moby-Lines den Hafen und mit schönen Erinnerungen sahen wir "Die Insel der Schönheit" im Dunst verschwinden. Um ca. 20.00 Uhr liefen wir in den Hafen von Genua ein, von wo wir gemeinsam die Heimfahrt antraten.

Korsika ist mit Sardinien sicher eine der schönsten Inseln im Mittelmeer. Was mir besonders gefällt sind die traumhaft schönen Strände einerseits und die fast unnahbare, schroffe Wildheit seiner Berge andererseits. Korsika ist so wie Tirol aber mitten im Meer. Auf der Insel hat sich in den letz-

nicht riesige Hotelanlagen das Bild der Landschaft prägen. Man ist, so wie auf Sardinien bemüht, Hotels und Feriensiedlungen unauffällig in die Natur zu integrieren.

Für eventuell Nachreisende würde ich empfehlen mit ma-

unzähligen Motive erfassen zu können. Werner hatte dabei das Pech, dass meistens gerade noch zwei Mobile sich irgendwo hineinzwängen konnten, für drei war kaum einmal Platz. Werner hat die Situationen mit Humor und Bravour gemeistert und schließlich hat seine Bruni ja auch schöne Fotos geschossen.

Bedanken möchte ich mich noch bei Sonja, Bruni, Werner, Toni und Vroni; es war eine wunderbare, harmonische Reise. Aber das war mit diesem bereits erprobten Team ja von vorneherein zu erwarten.

ximal 3 Mobilien, besser aber mit 2 Mobilien Korsika zu bereisen. Da sowohl Toni als auch ich Film- und Fotonarren sind, mussten wir oft an fast unmöglichen Stellen unsere Fahrzeuge anhalten um die



Spin a Cavallu



Kontakt: Hr. Christian Dialer
Tel: 05332-800-42
e-mail: christian@pe-trans.com

A-6322 Kirchbichl/Tirol - Perlmooserstr. 17 Wirtschaftspark Nord Tel: +43 5332 800-0 FAX: +43 5332 800-8
www.pe-trans.com



Sie suchen einen Stellplatz für Ihr Wohnmobil?

Wir bieten Ihnen verschiedenste Stellplätze für Ihr Wohnmobil an. Unser Lager in Kirchbichl ist über die Autobahnausfahrt Kirchbichl Richtung Zentrum, Abbiegung Gewerbepark Nord sehr einfach erreichbar.

Varianten:

- >individueller Stellplatz (freie Zeitwahl)
- >fixer Jahresstellplatz mit Ausfahrten nach Wahl
- >Winterstellplatz
- >gesicherte geschlossene Lagerhalle
- >Zutritt nur mit unseren Mitarbeitern



Unser Haus garantiert absolute Erholung in 800 m klarer Bergluft und ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderfans, Ausflugsgruppen, Hochzeiten und Familienfestlichkeiten. Exquisites aus der feinen Küche sowie typisch österreichische Spezialitäten sind längst kein Geheimnis mehr

In gelöster und ungezwungener Atmosphäre wird im Hause Rieder für Stimmung und gute Laune gesorgt. Außer Bergromantik bieten wir Ihnen gemütlich eingerichtete Gästezimmer, die mit Dusche, WC und Balkon ausgestattet sind.



Ein Freund der Wohnmobilisten!
Bestens geeignet für Feste und Feiern
Wohnmobilstellplätze
mit herrlichem Blick in das Inntal
Clubstammtisch jeden 3. Donnerstag im Monat

Rieder
GASTHOF - PENSION

Anton Kirchner jun.
A-6200 Jenbach, Fischl 3a
Tel. 05244/62446 Fax 05244/62439-48

"NATI LIBERI" - CAMPING CLUB RECANATI 2007

Auch heuer haben wir von unserem Schwesternclub die aktuelle Clubzeitung mit einigen interessanten Informationen erhalten:

Neuer Präsident ist jetzt Herr Vittorio Dal Re, welcher uns seit der Clubreise und Besuche in Tirol, bestens bekannt ist. Leider hat man ihm sein Wohnmobil gestohlen - er rauft aber schon mit der Versicherung und hofft auf baldige Abwicklung. Auch wir haben den Club bei einer Clubfahrt schon besucht. Besuchen kann man den Club virtuell unter www.camping-club@libero.it. Seine offizielle Wahl wird am 31. März 2007 stattfinden.

Als Vorinformation: der Club veranstaltet vom 5. bis 9. April 2007 eine gemeinsame Schifffahrt nach Spalato bei Santuario.

Zu Sylvester hat man sich natürlich auch getroffen, dabei wurde das Neue Jahr mit Sekt begrüßt und die besten Weihnachtswünsche ausgesprochen (In Italien ist Weihnachten "Santa Lucia" am 6. Jänner.)

Das für uns Wichtigste darf natürlich nicht vergessen werden:

Der Camping Club Recanati feiert vom 29. Mai bis 2. Juni 2007 sein 25-jähriges Bestehen mit einem großen Fest, zu dem wir selbstverständlich alle eingeladen sind. Geplant sind gemeinsame Ausflüge, Shows, etc. Eine Anfrage erging schon an uns - da wir mit unserer Show "Die 3 Tenöre" Profis sind - ob wir nicht "helfen" könnten..... Jeder von uns wäre um Vorschläge gebeten! Anmeldungen wären jedoch erwünscht (am besten an Günther Rottenbacher bis Mitte April 2007), damit man planen kann. Es wäre sehr schön, wenn einige Mitglieder zum Clubfest fahren würden.

Über die nächsten Aktivitäten werden wir wieder berichten.

WN

NEUHEITEN IM FÄHRBETRIEB

Während in den letzten Jahren Camping an Bord in Richtung Griechenland nur noch von Minoan und Anek-Lines angeboten wurde, bieten nun alle anderen namhaften Reedereien diesen Service wieder an.

Blue Star Ferries, Superfast und Ventouris Ferries sind wieder mit dabei. Bei den Fähren nach Sardinien hat Moby Lines die Linea dei Golfi übernommen und bietet nun Camping an Bord auf den Linien Livorno-Olbia und Piombino-Olbia an.

Eine neue Schnellverbindung benötigt für die Strecke Piombino-Olbia nur noch 4 1/2 Stunden. Alle Linien bieten die unterschiedlichsten Vergünstigungen an, so dass ein genauer Vergleich stets angebracht ist.

Auch wer Richtung Norden unterwegs ist hat die Qual der Wahl, zwischen den verschiedenen Strecken und Fährlinien. Bei der Überfahrt nach Schweden geben die meisten Reedereien bis zu 10% Ermäßigung gegen Vorweis der schwedischen Campingcard SCR.

Willkommen
beim Marktführer!



Die Freizeit AG ist der größte bundesweite Händlerverbund mit 15 kompetenten Caravaning-Fachhandelsbetrieben. Mit regional marktführenden Angeboten bieten wir eine riesige Auswahl an Reisemobilen, Wohnwagen und Zubehör für Ihren mobilen Urlaub. Mit jahrelanger Erfahrung, gutem Service und einem „Herz“ für's Campen.

- Bundesweit über 800 Reisemobile u. Caravans in der Vermietung
- Ständig über 1.700 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Kompetenter und ausgezeichneter Fachwerkstatt-Service
- Nutzen Sie unseren interessanten Finanzierungsservice.
- Sicherheit und Service für Sie – dafür steht das „Goldene C“.

Die höchste Auszeichnung des Caravan-Handelsverbandes DCHV.

Bad Kreuznach · Bielefeld · Bremen · Celle · Hamm · Jülich · Kressbronn · Markt Indersdorf
Möser · Neumarkt · Overath · Remshalden · Witten · Wuppertal · Zeven-Aspe



23. - 25.3.07

Best of KNAUS

Inkl. Beratung + Verkauf



FREIZEIT AG

Caravan-Center Markt Indersdorf GmbH & Co. KG
Lorenz-Brien-Str. 12 · 85229 Markt Indersdorf
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 09:00 – 18:00 Uhr, Sa. 09:00 – 16:00 Uhr, So. 10:00 – 16:00 Uhr
Tel. (08136) 9313-30 · www.ccmi.de





WebCamping.at

Webcamping.at

6200 Wiesing 490 H

Tel/Fax: 05244/64077

E-Mail: office@webcamping.at

Vertragshändler von: Caravans International (CI)
Trigano Eurocamp - jetzt neu unter dem Namen KYROS
Caravelair Wohnwagen

Originalersatzteile für: CI, Roller Team, Challenger, Chausson, Eurocamp, Knaus

Großes Zubehörangebot: Fordern Sie den Gratiskatalog an: 05244 64077

Selbstverständlich bauen wir Ihr Zubehör ein und ändern Ihr Fahrzeug nach Ihren Wünschen.

ACHTUNG - ab 01.01.07 ist eine gültige Gasprüfung Voraussetzung für die jährliche Pickerlüberprüfung. Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Vorschau auf die CI Modelle 2007



NEU - im Programm - CARIOCA
der Preisknüller auf Ford-Basis
2 Alkovenmodelle 2 Teilintegrierte Modelle



Elliot - auf Fiat- Basis
6 Alkovenmodelle
3 Teilintegrierte Modelle



Riviera - auf Fiat- und Renault-Basis
3 Alkovenmodelle 5 Teilintegrierte Modelle



Kyros (Nachfolger vom Eurocamp)
6 Modelle auf Fiat Van Basis



ANCAMPEN IN SÜDTIROL VOM 12.- 15. APRIL 2007



Unsere erste gemeinsame Ausfahrt im heurigen Jahr, das **“Ancampen”** führt uns nach Südtirol. Der Vinschgau ist diesmal das Ziel unserer Fahrt. Über Landeck und den Reschenpass erreichen wir die mit 800 Einwohnern kleinste Stadt Südtirols und Italiens, Glurns. Die im 16. Jh. erbaute Ringmauer mit massiven Türmen und drei stark bewehrten Toren umgibt noch immer die Stadt. Eine Stadtführung wird uns alles Wissenswerte über dieses kleine Städtchen vermitteln. Aber auch in der Umgebung gibt es noch viel Sehenswertes zu bestaunen. So z.B. Stift Marienberg, ein imposantes Bauwerk, oberhalb von Burgeis gelegen, deren Fresken in der Krypta die schönsten im deutschsprachigen Raum sind. Aber auch die Churburg in Schluderns mit ihrer einmaligen Rüstkammer steht auf unserem Programm.

PROGRAMM:

Donnerstag, 12. April 2007

Individuelle Anreise nach Glurns, wo für uns der Wohnmobilstellplatz reserviert ist. Dieser befindet sich außerhalb der Stadtmauer südwestlich der Stadt. Von Norden kommend fährt man durchs Malser Tor in die Stadt, durchquert diese und biegt unmittelbar nach der Ausfahrt aus dem gegenüber liegenden Tauferer Tor rechts ab. **Achtung: Etwas enge Zufahrt zum Platz entlang der Stadtmauer.**

Um 16 Uhr Begrüßung am Platz, danach freie Abendgestaltung.

Freitag, 13. April 2007

10.00 Uhr Treffpunkt beim Tourismusbüro Rathausplatz zur gemeinsamen Stadtführung.

Dauer 1-1 1/2 Stunden

13.30 Uhr Beim Malser Tor wartet ein Bus, der die erste Gruppe zum Stift Marienberg bringt, zur Führung durch Kloster und Krypta. Anschließend Auffahrt der zweiten Gruppe.

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Gasthof zur Post in Glurns.

Samstag, 14. April 2007

10.00 Uhr Führung durch die Churburg, gemeinsame Abfahrt um 9,15 Uhr zum Parkplatz in Schluderns Einweisung durch die Feuerwehr. Ca. 10 min. Fußmarsch zur Burg. Dauer der Führung 1 Stunde. Anschließend Weiterfahrt durch den Vinschgau über Meran, Bozen zum Kalterer-See. Dort stehen wir am Parkplatz des Hotels Seegarten, wo wir auch zu Abend essen.

Auf dieser Fahrt gibt es einige Sehenswürdigkeiten, so z.B. Schloss Juval bei Naturns, Schloss Trauttmannsdorff mit seinen Gärten in Meran, oder der größte gotische Schnitzaltar des Alpenraums in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Niederlana. Von Lana führt eine schöne Straße über den Gampen- und den Mendelpass nach Kaltern.

Sonntag: Verabschiedung und individuelle Heimreise

Freitag und Samstag früh gibt es, wie gewohnt, frische Semmeln.

Kosten: Vorläufig berechnet ca. 100 € pro Mobil mit 2 Personen

Leistungen:

Begrüßung u. Stadtführung in Glurns

Busfahrt Marienberg

Führung Marienberg

Führung Churburg

Abendessen in Glurns und Kaltern

Stellplatz in Glurns und Kaltern

Meldungen erbeten bis spätestens 2. April an:

Günther Rottenbacher, Tel. 05242/72617 oder
0676/3858269

e-mail: guenther.rottenbacher@chello.at
oder **Toni Walch**, Tel. 05223/41509

e-mail: walch.so_to@utanet.at

Programmänderungen vorbehalten



ARBÖ TIROL INFORMIERT
 ABSTELLPLÄTZE FÜR WOHNMOBILE (FREIGELÄNDE)
 IN INNSBRUCK AM STADLWEG
 AB 1. MÄRZ 2007 GANZJÄHRIG ZU VERMIETEN.
 ALLE INFOS UNTER 050-123-2700

ABSTELLPLÄTZE FÜR WOHNMOBILE, WOHNWAGEN UND BOOTE
 in geschlossener Halle ganzjährig zu vermieten.
 Miete: 40.00 €, für Clubmitglieder 35.00 €
 Info: Erwin Ortner, Fügen/Kapfing 155, Tel. 05288/63935

Erich Eisner **KFZ - FACHBETRIEB**



**Autoreparaturwerkstätte
 sämtlicher Marken**

**Mechanik · Elektrik & Elektronik
 § 57a Überprüfung & mehr**

Bundesstraße 5
 A-6114 KOLSASS
 Telefon 05224/68868
 Fax 05224/68867

ERICH EISNER



Die ökologische Lösung
 für Motorhaube- und Caravantoiletten



Die Einzige Entlüftung
 mit 12V Ventilator

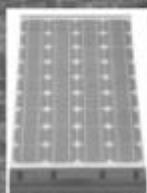
-ohne Chemie -ohne Geruch

Optimieren Sie Ihre Toilette



fragen Sie auch Ihren
 Fachhändler

Unsere Meisterwerkstatt bietet unter anderem die Montage von:
 Solar-Batterien, Solar-Messgeräte, Sat-TV Anlagen, TFT TV Bild-
 schirm, Rückfahrkameras, Dachventilatoren, Gas-Alarm, Markisen etc.



SOG-Entlüftungssysteme-DAHMANN

In der Mark 2 . 56332 Löff a.d. Mosel

Tel. 02605 / 952762 Fax 02605 / 952763 **Stellplätze vorhanden**

www.sog-dahmann.de info@sog-dahmann.de

★★★★★
**CAMPING
 SEEHOF**



www.camping-seehof.com info@camping-seehof.com

Sie suchen Ruhe, Entspannung und noch mehr.....?

Camping Seehof

Der Treffpunkt des 1.TWC.

Familiär geführter Campingplatz in traumhafter Lage am Ostufer des Reintalersees,
 mit direktem Seezugang und eigener Liegewiese.

Sanitäre Ausstattung der gehobenen Klasse,
 großzügig parzellerte und sehr sonnige Stellplätze.

In unserem Restaurant sowie auf der Sonnenterrasse, mit Blick auf den Reintalersee,
 werden Sie mit einer gutbürgerlichen Küche, hausgemachtem Kuchen
 und erfrischenden Eisspezialitäten verwöhnt.

Ein Kiosk für Ihren Einkauf befindet sich direkt am Platz.

Ganzjährig geöffnet!

Sonderpreis für Mitglieder des 1.TWC

Dieses Angebot ist nur auf den von der
 Platzverwaltung zugewiesenen Plätzen
 und mit Clubausweis gültig

Familie Alois Brunner
 A-6233 Kramsach - Reintalersee
 Tel. +43 (0) 5337 63541
 Fax +43 (0) 5337 63541-20

Preis pro Übernachtung für
 1 Wohnmobil, 2 Erwachsene
 inkl. Kurtaxe und 1 Kind bis 14 Jahre
 Vor- und Nachsaison EUR 10,--
 Hauptsaison (Juli/August) EUR 14,--*)
 zusätzliche Kinder je EUR 2,50

*) in der Hauptsaison ist der Platz am Abreisetag bis
 spätestens 17.00 Uhr zu räumen

In der Hauptsaison Kinderanimation inbegriffen.

Empfohlen von ADAC, DCC und ANWB.

Alois und sein Team freuen sich auf Deinen Besuch!





-es Kochstudio

EINTOPF EINE RUNDE SACHE

HÜHNEREINTOPF MIT ERBSEN UND MAIS

ZUTATEN: (FÜR 4 PERSONEN)

500 g Hühnerbrustfilets
1/4 l Weißwein
5/8 l klare Suppe
20 dag Zwiebeln
10 dag Champignons
1 kl. Dose Maiskörner
30 dag TK-Erbesen
1 Becher Sauerrahm
2 EL glattes Mehl
Pfeffer, Salz, Muskatnuß, Öl



BEILAGE: Reis

ZUBEREITUNG:

1. Zwiebeln schälen und kleinwürfelig schneiden. Champignons putzen, waschen und je nach Größe vierteln oder sechsteln. Maiskörner auf ein Sieb leeren, mit kaltem Wasser spülen und gut abtropfen lassen.
2. Hühnerfilets in gleichgroße Stücke schneiden und mit Salz und Pfeffer würzen. Ca. 6 EL Öl erhitzen, darin nacheinander zuerst Fleisch, dann Champignons rundum kurz anbraten, aus dem Topf heben und mit Frischhaltefolie zugedeckt beiseitestellen.
3. Im Bratrückstand 1 EL Butter oder Margarine erhitzen, Zwiebel darin anschwitzen, mit Wein und Suppe aufgießen und aufkochen.
4. Sauerrahm mit 2 EL Mehl verquirlen, in die Sauce gießen und auf kleiner Flamme ca. 1/4 Stunde köcheln - dabei öfters umrühren. Die Hälfte der Erbsen einrühren und die Sauce mit einem Stabmixer fein pürieren.
5. Fleisch, Champignons, Maiskörner und die restlichen Erbsen in die Sauce mischen und den Eintopf auf kleiner Flamme ca. 10 Minuten köcheln. Eintopf mit Salz, Pfeffer und abgeriebener Muskatnuß abschmecken.

TIPP: Läßt sich gut vorkochen und aufwärmen oder einfrieren.

GUTES GELINGEN

SCHWEINEFLEISCH-EINTOPF MIT PAPRIKA

Zutaten: (für 4 Personen)

*3/4 kg Schweinefleisch (am besten von der Schulter)
1 gestr. EL glattes Mehl oder Margarine
16 Schalotten-Zwiebeln
1 Glas Maiskölbchen (sauer eingelegt)
1 grüner Paprika
1 EL rosa Beeren (rosa Pfeffer)
1/2 l Bratensaft
1 EL Senf (Dijonsenf)*

Zubereitung:

- 1. Fleisch der Länge nach zuerst in Streifen, dann in 2 cm breite Stücke schneiden. Fleisch mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen und in ca. 6 EL Öl rundum anbraten. Fleisch herausheben und beiseitestellen.*
- 2. Im Bratrückstand Butter oder Margarine erhitzen, Mehl darin anschwitzen. Bratensaft und 1/4 l Wasser zugießen und die Sauce unter ständigem Rühren aufkochen. Fleisch und Senf zugeben und auf kleiner Flamme zugedeckt insgesamt ca. 50 Minuten dünsten.*
- 3. Inzwischen Schalotten oder Zwiebeln schälen, eventuell vierteln, nach ca. 20 Minuten Garzeit zum Fleisch geben.*
- 4. Maiskölbchen auf einem Sieb gut abtropfen lassen. Paprika halbieren, putzen und in ca. 1/2 cm breite Stücke schneiden. Gemüse nach ca. 35 Minuten Garzeit zum Eintopf geben, fertigdünsten, zum Schluß rosa Beeren untermischen.*

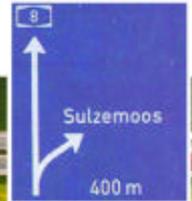
GUTEN APETIT

Beiträge erbeten an:

**I. Rottenbacher, 6130 Schwaz, Swarovskistr. 13
email: günther.rottenbacher@chello.at**



Willkommen in Deutschlands größtem Caravaning-Zentrum!



Der Freistaat in Sulzemoos. ALLES für Caravaning & More!



Ganzjahresmesse!



- 16 starke Marken
- Über 800 Reisemobile und Wohnwagen zur Auswahl
- Riesiger Freizeitmarkt für Reisemobile, Caravan, Camping und Freizeit
- Komplettes Zubehör für Ihr Fahrzeug
- Service der Spitzenklasse
- Gratis übernachten auf unseren Stellplätzen



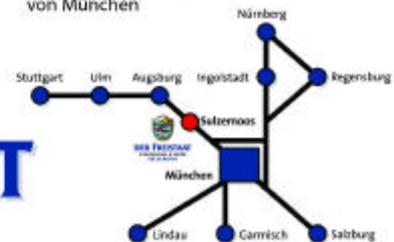
DER FREISTAAT CARAVANING & MORE SULZEMOOS

Ohmstraße 8 - 22 · 85254 Sulzemoos · Tel. (08135) 937-100

www.derfreistaat.de



Direkt an der A8 München-Stuttgart,
Ausfahrt Sulzemoos, nur 10 Minuten
von München



www.king.de

UNSERE GEWERBLICHEN MITGLIEDER UND PARTNER RUND UMS WOHNMOBIL

Achensee Bahn AG

A-6200 Jenbach
Tel. 0043 5244 62243
www.achenseebahn.at

AKKU-Batterie-Vertrieb

Jeden Akku, jede Batterie
Gewerbepark 17
A-6060 Mils/Hall i. Tirol
Tel. 0043 5223 53646

Autohaus Fuchs

Dethleffs-ein Freund der Familie
Brixentalerstraße 8
A-6305 Itter
Tel. 0043 5335 2191-0
www.autofuchs.at

Auto-Shop-Dolomiti

Reparatur und Service aller
Wohnmobilmarken
Gänsbacherstraße 42
I-39049 Sterzing
Tel. 0039 0472 765155

Camping Seehof

Der Treffpunkt des 1. TWC
Fam. Brunner
A-6233 Kramsach-Reintalersee
Tel. 0043 5337 63541
www.camping-seehof.com

Caravan Center Erding

T.E.C. Reisemobile
Gewerbegebiet Mauggen-Nord
D-85461 Bockhorn b. Erding
Tel. 0049 8122 943968
www.caravan-ce.de

Erich Eisner

KFZ - Fachbetrieb
Reparaturwerkstätte alle Marken
Bundesstraße 5
A-6114 Kolsass
Tel. 0043 5224 68868

Freizeit AG.

Caravan und Wohnmobile
Lorenz-Braren-Straße 12
D-85229 Markt Indersdorf
Tel. 0049 8136 9313-30
www.ccmi.de

Gasthof Fritznertshof

Unser Clublokal
Fam. Kastner-Marsoner
Dorfstraße 31
A-6122 Fritzens
Tel. 0043 5224 52212
www.Fritznertshof.com

Gasthof Rieder

Unser Clublokal mit WOMO-
Stellplätzen
Anton Kirchner Jun.
Fischl 3a
A-6200 Jenbach
Tel. 0043 5244 62446

Gebetsroither

Reisemobile u. Wohnwagen
Hauptstraße 6
A-8940 Weißenbach/Liezen
Tel. 0043 3612 26300
www.gebetsroither.com

Glück Freizeitmarkt

Der Freistaat
Ohmstraße 10
D-85254 Sulzemoos
Tel. 0049 8135 937 100
www.derfreistaat.de

Hymer Sulzbacher

Zentrale Eferding
Linzerstraße, Goldenberg 1
A-4070 Eferding
Tel. 0043 7272 2542
www.sulzbacher.at

Schrempf & Lahm

Hymer, Knaus, Adria
Dr. Max Hofmann-Straße 3
D-83059 Kolbermoor
Tel. 0049 8031 2935-0
www.schrempfundlahm.de

Servo-Reisemobile GmbH

Hans-Urmiller-Ring 50
D-82515 Wolfratshausen
Tel. 0049 8171 4831-0
www.servo-reisemobile.com

SOG-Entlüftungssysteme

Toilettenentlüftung ohne Chemie
In der Mark 2
D-56332 Löff a.d.Mosel
Tel. 0049 2605 952762
www.sog-dahmann.de

Tyczka Neue Gasttechnik

Bert Köllensperger-Straße 3
A-6060 Hall i. T.
Tel. 0043 5223 5863-0
www.tyczka.at

Tyrolit-Schleifmittelwerke

Swarovski KG.
Swarovskistraße 33
A-6130 Schwaz
Tel. 0043 5242 606-0
www.tyrolit.com

Webcamping-H. Ascher

CI, Roller Team, Challenger
A-6200 Wiesing 490h
Tel. 0049 5244 64077
www.webcamping.at

WOMO-Verlag

Reinhard Schulz
Wiesenweg 4-6
D-98634 Mittelsdorf/Rhön
Tel. 0049 36946 20691
www.womo.de

Gegenseitige Mitgliedschaften bestehen mit folgenden Clubs:

Österreich:

RMC-Wien-Reisemobilclub Wien

Deutschland:

EMHC- Euro Motorhome Club

WCO- Wohnmobilclub Oberpfalz

Schweiz:

RMCS- Reisemobilclub Schweiz

Italien:

Campingclub Recanati

DETHLEFFS SCHNÄPPCHENJAGD



**AUTOFRÜHLING IM AUTOHAUS FUCHS IN ITTER
VOM 16.03 BIS 18.03.2007 GANZTÄGIG**

Gleich zugreifen – der nächste Urlaub kommt bestimmt!

Wir machen Ihnen die Entscheidung für einen neuen Dethleffs Caravan oder Motorcaravan leicht – mit einem der zahlreichen Dethleffs Angebote, bei denen noch genügend Geld für die Urlaubskasse übrig bleibt!



6305 Itter, Brixentaler Str. 8
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at
E-Mail: office@autofuchs.at

Dethleffs
Ein Freund der Familie